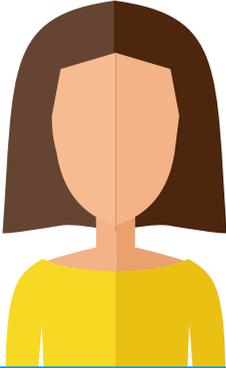


**KANTON  
LUZERN**

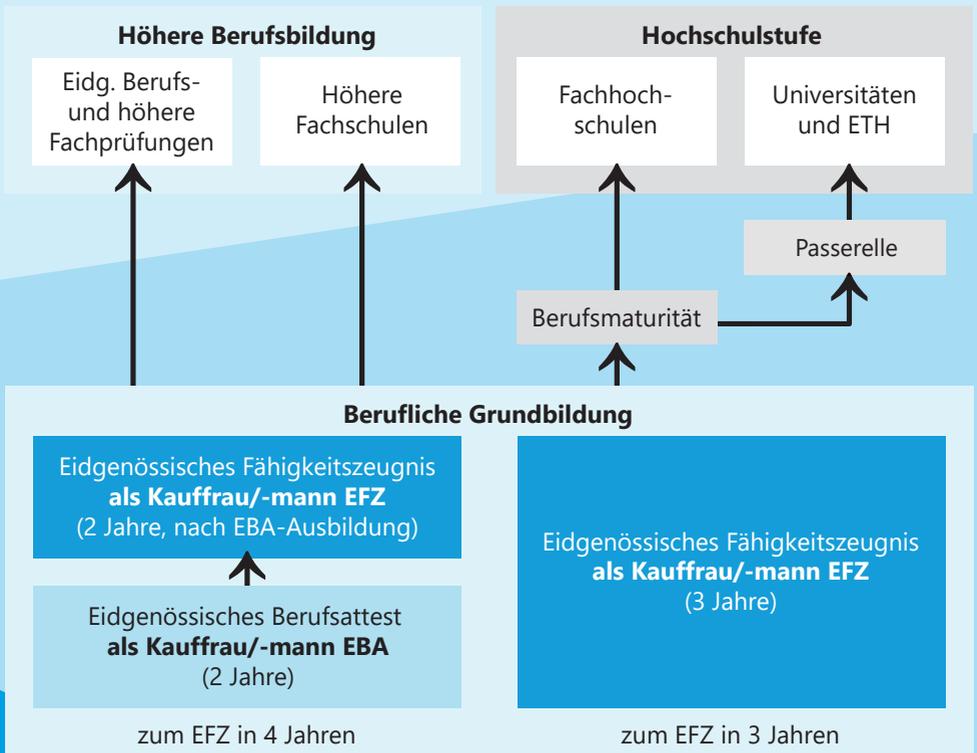


## **Kauffrau/-mann EBA**

... bei uns am BBZW in Willisau.



**Myra** und **Livio** stehen – dank ihrer beruflichen Grundbildung – vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Damit haben Livio und Myra eine ausgezeichnete Grundlage für ihre berufliche Karriere.



# Kauffrau/-mann EBA



**Das ist Livio.** Livio macht die Lehre bei einem KMU im Gewerbebereich und liebt es, Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten persönlich am Schalter, am Telefon oder per E-Mail in Deutsch und Englisch Auskunft zu geben. Wenn man beim Lernen noch etwas mehr Zeit braucht oder die Leistungen für eine 3-jährige berufliche Grundbildung als Kauffrau/-mann EFZ nicht ausreichen, gibt es als Alternative die **2-jährige Lehre «Kaufrau/-mann EBA»**. Die Anforderungen sind etwas weniger hoch, vor allem im schulischen Bereich. Nach Abschluss der Ausbildung kann man dank dem eidgenössischen Berufsattest (EBA) als Kauffrau/mann EBA arbeiten. Bei guten Leistungen besteht die Möglichkeit, in das 2. Jahr der EFZ-Ausbildung einzusteigen. Als Vorbereitung dafür kann Livio ab dem 2. Lehrjahr einen Freifachkurs besuchen, welcher ihn auf diese verkürzte Lehre vorbereitet.

<b>Dauer</b>	2 Jahre
<b>Lehrbetrieb</b>	Helfen bei administrativen Aufgaben im Tätigkeitsbereich des Unternehmens mit: von Geschäftskorrespondenz, Kundenempfang, Sekretariatsarbeiten zu Bestellungen und Aufgaben im Bereich Personal und Finanzen
<b>Berufsfachschule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Lehrjahr: 2 Tage pro Woche</li><li>• 2. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche</li><li>• Englisch (Niveau A2)</li></ul>
<b>Überbetriebliche Kurse (ÜK)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die ÜK sind branchenneutral und werden von den entsprechenden Organisationen durchgeführt.</li><li>• 8 ÜK-Tage</li></ul>

Mehr Infos zu „Kaufrau/-mann EBA“



# Die wichtigsten Neuerungen der KV-Lehre auf einen Blick

## Technologien

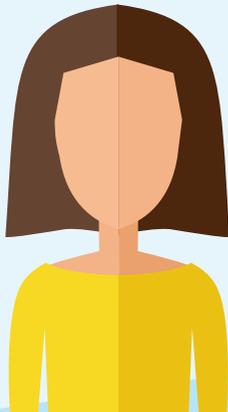
BYOD-Unterricht, Technologien der digitalen Arbeitswelt, hybride Lernformen, ...

## Lernformen und -settings

Individualisiertes Lernen, Begleitung und Coaching, Lernende übernehmen Führung in Projekten, interkulturelle Begegnungen

## Die kaufmännische Ausbildung

ist höchst attraktiv und legt den Grundstein für eine spannende und erfolgreiche berufliche Laufbahn.



## Portfolio

Persönliche Lernprozesssteuerung, eigene Kompetenzen kennenlernen und fördern.

## Handlungskompetenzen

Konkrete Arbeitssituationen stehen im Zentrum, Sonderwochen, Projektmanagement-Aufgaben, neues QV, ...

## Individualisierung und Flexibilisierung

Unterstützungsangebote, Anschlussmöglichkeit Kaufleute EFZ, Mobilität (selbstorganisierte Sprachaufenthalte)

# Handlungskompetenzen – der Kern der Ausbildung

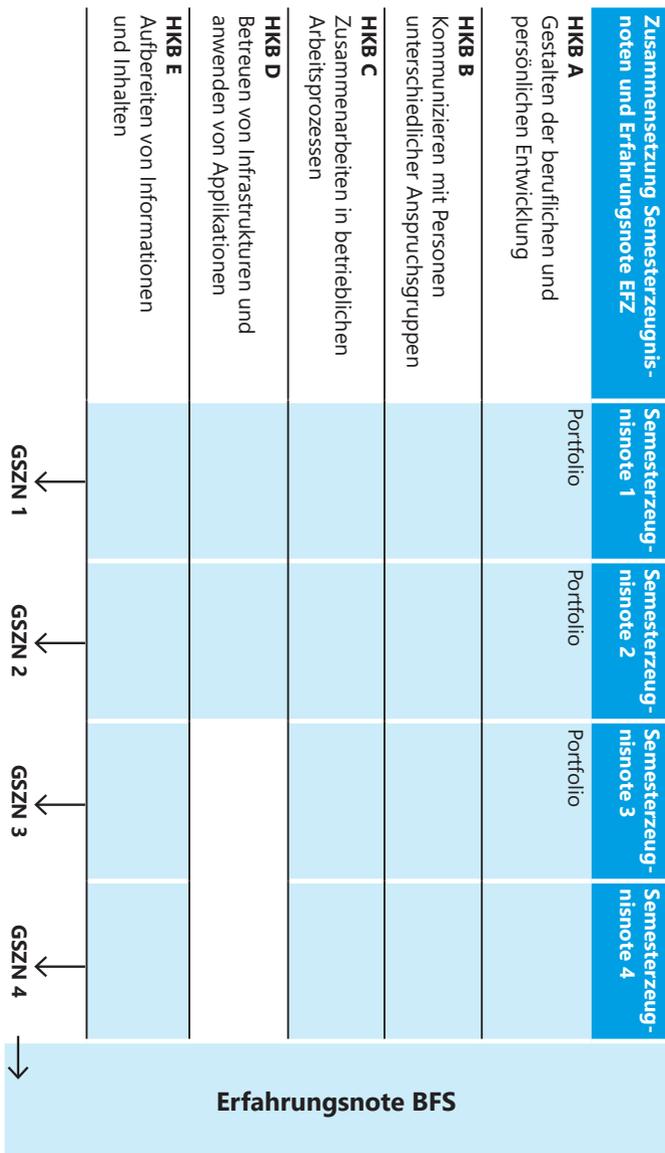
Unterricht	1. Lehrjahr (FLP)	2. Lehrjahr (FLP)	Total
<b>a. Berufskennnisse und integrierte Allgemeinbildung</b>			
Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung	80 (W)	80 (W)	160
Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen	160 (D, E, W)	80 (D, E)	240
Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen	120 (D, E, W)	80 (D, T)	200
Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen	120 (T)		120
Aufbereiten von Informationen und Inhalten	80 (T)	40 (T)	120
<b>Total Berufskennnisse und Allgemeinbildung</b>	<b>560</b>	<b>280</b>	<b>840</b>
<b>b. Schulische Begleitung</b>	40	40	80
<b>c. Sport</b>	80	40	120
<b>Total Lektionen</b>	<b>680</b>	<b>360</b>	<b>1040</b>

Am BBZW setzen wir weiterhin auf eine hohe Fachkompetenz. Neu werden die Inhalte vermehrt anhand von konkreten Arbeitssituationen vermittelt und geprüft. Dies erlaubt es den Lernenden ihr Wissen an bestimmten Beispielen anzuwenden und mit den anderen Lernorten zu verknüpfen. Sowohl im Lehrbetrieb als auch in den überbetrieblichen Kursen und an der Berufsfachschule orientiert sich die Ausbildung an denselben 5 Handlungskompetenzbereichen (HKB). Die obige Darstellung ermöglicht einen Überblick über die 5 Handlungskompetenzen und die darin vermittelten Fachkompetenzen am BBZW.

## Legende

D:	Deutsch
E:	Englisch
T:	Technologie
W:	Wirtschaft

# Wie kommt die Erfahrungsnote zustande?



Die Erfahrungsnote (ERFA) der Berufsfachschule entsteht aus dem Mittelwert der 4 Gesamtsemesterzeugnisnoten (GSZN). Die Erfahrungsnoten von Berufsschule, Betrieb und überbetrieblichen Kursen (üK) können anhand des [Notenrechners](#) berechnet werden.

# Wie kommt die QV-Note zustande?



Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform / Dauer		Gewichtung
	schriftlich	mündlich	
<b>HKB A</b> Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung		30 Min.	25%
<b>HKB B</b> Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen		20 Min.	25%
<b>HKB C</b> Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen	20 Min.		50%
<b>HKB D</b> Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen	20 Min.		
<b>HKB E</b> Aufbereiten von Informationen und Inhalten	20 Min.		

# Phasenplan nach Schultagen (2024-2026)

## 1. Lehrjahr 2024/25 Mi/Do

34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4
5	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	

Einführungswoche

Projektwoche

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	0	0	5	2	2						

Unterrichtsausfall  
QV

## 2. Lehrjahr 2025/26 Mi

34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4						
1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		2	2	0	0	0					

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	1			1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	2	2	0	0	0						

QV-Prüfungen

■	Schulferien
2	Anzahl Schultage

# Individualisierung & Flexibilisierung

Die Lernenden werden neben den Inhalten des regulären Unterrichts bei Bedarf zusätzlich gefördert oder unterstützt. Ausgewählte Bildungsangebote wurden eigens dazu eingeführt.

## Schulische Begleitung (SB)

Die Schulische Begleitung (SB) ist ein Coaching für einzelne Lernende, das während des obligatorischen Unterrichts stattfindet. Leistungsstarke sowie leistungsschwache Lernende können vom Angebot profitieren. Das Angebot für Lernende ist kostenlos.

## Zusätzliche Schulische Begleitung (SB Plus)

Die SB Plus ist ein Coaching für einzelne Lernende, die eine intensivere individuelle Förderung benötigen. Es wird auf der Schulischen Begleitung während des Unterrichts aufgebaut. Das Angebot findet ausserhalb des obligatorischen Unterrichts statt und muss durch die SB-Lehrperson bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung beantragt werden. Das Angebot ist für Lernende kostenlos.

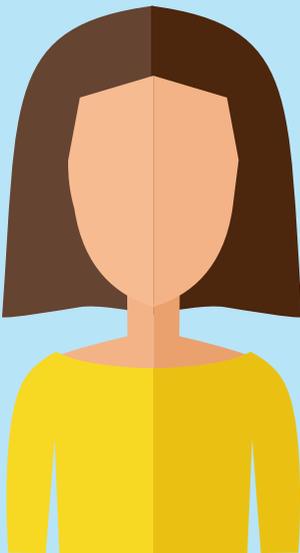
## DAZ - Deutsch als Zweitsprache

DaZ ist ein Deutschkursangebot für fremdsprachige Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Ziel ist, dass diese Lernenden nicht an den sprachlichen Barrieren scheitern, sondern die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um dem Regelunterricht gut folgen zu können.

Das Angebot findet ausserhalb des obligatorischen Unterrichts an einem zusätzlichen Schulhalbtage an den Standorten Luzern oder Sursee statt und umfasst drei Lektionen pro Woche. Die Kurse werden zeitlich so angesetzt, dass die Lernenden entweder an einem Vormittag oder Nachmittag den DaZ-Kurs besuchen und am anderen Halbtage im Betrieb arbeiten können. Die Kurse dauern jeweils das ganze Schuljahr.

## Mobilität

Das BBZW legt grossen Wert darauf, die interkulturellen und fremdsprachlichen Kompetenzen der Lernenden optimal zu fördern. Aus diesem Grund empfehlen wir allen Lernenden der kaufmännischen Grundbildung während ihrer Ausbildung einen Aufenthalt in einem fremdsprachigen Gebiet zu absolvieren. Solche Fremdsprachenaufenthalte erhöhen die Berufschancen, fördern die persönliche Entwicklung und das interkulturelle Verständnis.



## Portfolio

Das BBZW versteht das Portfolio als Entwicklungsportfolio und orientiert sich bei der Portfolioarbeit an der Umsetzung der Praxisaufträge in der betrieblichen Bildung. Auch wir trennen die Ebenen «Entwicklung» und «Beurteilung» klar voneinander ab. Dadurch wird eine Verknüpfung der Lernorte sichergestellt und die Schule kommt ihrem Auftrag der methodischen Ausbildung im Bereich Portfolioführung nach. Die Lernenden profitieren von Synergien durch die Abgleichung des Ablaufs.

Das Portfolio begleitet die Lernenden bis ans QV. Das Portfolio dokumentiert das Kennenlernen und Reflektieren der eigenen Kompetenzen und deren Entwicklung. Mit der Vertiefungsarbeit, welche Bestandteil der Abschlussprüfung im HKB a ist, wird die Kompetenzentwicklung an den 3 Lernorten zusammen verknüpft. Das Portfolio am BBZW wird auf OneNote geführt. Damit wird der Umgang mit Office365 erlernt und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten gefördert.

